Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

22.2.1863 (No. 52)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52. Sonntag den 22. Februar 1863.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf Montag den 23. Februar anberaumte

General-Versammlung

nicht stattfinden.

Die Handelskammer.

Bekanntmachung.

Die Gant des Hermann Kahn von Kuppenheim betreffend.

Beschluß.

Nr. 3325. Werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, von der Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. wurde in einem Wagen II. Klasse des um 4^{15} Uhr Nachmittags von Pforzheim abgehenden Zuges ein schwarzledernes Geldtäschchen mit Geld aufgefunden und kann solches durch den Eigenthümer diesseits in Empfang genommen werden. Karlsruhe, den 18. Februar 1863.

Großh. Eisenbahnamt.

Widmann. vdt. Bernlacher.

Hausversteigerung.

Auf Antrag des Eigenthümers wird am

Montag den 2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Geist das in der kleinen Spitalstraße Nr. 12 gelegene einstöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Holzremise und Hofraum öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 27, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. Februar 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Waarenversteigerung.

Montag den 23. dieses Monats und folgende Tage, je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr K. A. Levis wegen Aufgabe seines Waarengeschäftes in seinem Hause, Langestraße Nr. 94 dahier, folgende noch vorräthige Waaren, als: Châles, Seidenzeuge, verschiedene Kleiderstoffe, weiße Waaren, Kattune, Möbelzeuge, Tischteppiche u. s. w., gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Kuielingen.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Kuielingen läßt **Freitag den 27. d. M.**, Früh 9 Uhr, in ihrem Gemeindewald, neben der Maxau, folgende Stammhölzer, Bau- und Nutzholz öffentlich versteigern:

8 Stämme Eichen, 7 Stämme Rüschen, 1 Stamm Pappeln und 1 Stamm Birnbaum.

Kuielingen, den 18. Februar 1863.

Bürgermeister Berold.

Durlach.

Mastviehversteigerung.

Montag den 23. Februar, Vormittags 11 Uhr, werden in der Stärkefabrik dahier

18 Stück fette Kühe

öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 36 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller ist auf den 23. April oder sogleich beziehbar, zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

In angenehmer Lage der Stadt ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall ꝛc. auf den 23. April zu vermiethen. Näheres bei Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Zimmer zu vermiethen.

Eck der Langen- und Waldstraße Nr. 122 ist ein möblirtes Zimmer parterre auf den 1. März beziehbar, zu vermiethen. Näheres im Eckladen zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei oder drei hübsch möblirte Zimmer sind zu vermiethen und können am 1. März bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 193 eine Stiege hoch.

Zwei unmöblirte Zimmer, parterre, sind auf den 23. April an einen soliden Miether zu vergeben; auf Verlangen kann auch ein Dienerzimmer dazu gegeben werden. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

In der Akademiestraße Nr. 36 ist sogleich oder auf den 1. März ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 18 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Das Nähere ist parterre zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantag.] Ein Mädchen wird als Hausmädchen in Dienst gesucht, welches außer seinem Lohn die vollständige Verköstigung erhält, dagegen für Schlafstätte selbst zu sorgen hat. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 233 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, gut kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 49 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird auf Ostern ein **anständiges** Zimmermädchen gesucht, das neben den häuslichen Geschäften in **jeder** Näharbeit geübt ist. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 13 im Hinterhaus im dritten Stock.

Dienstanträge.

Zwei fleißige Taglöhner finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein kräftiger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich Beschäftigung. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Herrschaften und **Gastgeber**, welche sogleich oder auf nächstes Ziel Beschließerinnen, Jungfern oder Zimmermädchen benöthigt sind, können solche, mit bester Empfehlung versehen, erlangen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Schneider-Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht und kann sogleich eintreten in der alten Waldstraße Nr. 10.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger gesitteter Mensch, der die Kellnerei zu erlernen wünscht, wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht und kann auf Ostern eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Es wurde am Donnerstag Nachmittag von der Kronenstraße durch die Zähringerstraße bis in das Schmidt'sche Institut ein beinahe fertig gestickter **Pantoffel** mit Scheerchen und brauner Wolle verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Kronenstraße Nr. 27 oder in dem obengenannten Institut abzugeben.

☛ Am Dienstag Abend wurde auf dem Museumskränzchen ein neuer weißer **Burnus** von geripptem Zeuge mit einem ähnlichen von glattem Cachemir verwechselt. Man bittet, denselben gegen letzteren Akademiestraße Nr. 23 im zweiten Stock umzutauschen.

Entflogener Staar.

Wer solchen eingefangen hat, wird ersucht, denselben Lammstraße Nr. 1 gegen Belohnung abzugeben.

Häuserverkauf.

Vor dem Ettlinger-, resp. Friedrichsthor dahier ist ein neues Wohnhaus nebst großem Garten, sowie auch im Innern der Stadt noch einige Häuser zu verkaufen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeige.

Es ist ein noch neuer nußbaumener **Schreibtisch** mit 4 unschließbaren und 5 schließbaren Schubladen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kanarienvögel, Holländer und andere Hahnen und Hennen sind zu verkaufen in der alten Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude; an Werktagen aber nur in den Nachmittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

Zu verkaufen: Eine **Kinderbettlade** (gut erhalten) um billigen Preis. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Es sind gute **Harzer Kanarienvögel** und sonst verschiedene Arten von Vögeln zu verkaufen. Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Eine **Gaseinrichtung** von 6 Lampen und entsprechende Anzahl Leitungsröhre (Bleirohr) ist billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße Nr. 12.

☛ Ein gutes **Klavier** wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Näheres in der Waldstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Kleine Herrenstraße Nr. 11 wird ein **Kochofen** (sogenannter Saukopf) zu kaufen gesucht. Ebendaselbst ist ein gut erhaltenes **Regenfaß** zu verkaufen.

☞ Ein gut erhaltenes **Pianino** wird sogleich und zwar auf mehrere Monate zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse im Gasthof zum weißen Bären im zweiten Stock, Zimmer Nr. 11, abzugeben.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermiethen in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

Karl Däschner

empfiehlt:
ächte **Frankfurter Brat- u. Leberwürste, Wiener Saitenwürstchen, Braunschweiger, Göttinger Salami** und **Lyoner Würste,**
frisch **ger. westph. Schinken,**
Fromage de Brie. Bondons de Neufchâtel, Roquefort, Chester-, Parmesan-, grünen **Kräuter-, Edamer-, Emmenthaler-, Limburger-** und **Rahmkäs;**
ächte **Straßburger Gänseleberpasteten** u. **Reh-Terrinen,**
Münchner Spatenbräu,
Ludwigshafener Aktienbrauerei-Bier.

Frische Rohbückinge

sind eingetreffen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Unser Lager in

Photographie-Albums

eigener Fabrikation

ist durch viele **ganz neue Sorten** bedeutend vergrössert und die **Preise seit Weihnachten wiederholt ermässigt,** was wir empfehlend anzeigen.

Chr. Weise & Comp.

Mantelofen und geschliffene Säulenofen

(zur Steinkohlenfeuerung)
sind eingetroffen bei

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Ausverkauf.

Brillen, Nasenklemmer, Lorgnetten, Feldstecher, Theaterperspektive, Thermometer, Barometer, Stereoscopenbilder, Loupen, Maßstäbe, Reißzeuge und einzelne Reißzeugtheile ꝛc. zu sehr herabgesetzten Preisen empfehlen

Haid & Neu, Waldstraße N. 7.

Thee,

ächt chinesischer, eigener Importation, ist die erwartete Sendung in schwarz und grün in den bekannten feinen Sorten eingetroffen und verkaufe ich denselben, sowohl in Originalkisten als im Détail, zu billigen Preisen.

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Für Confirmanden!!

empfehlen wir zu auffallend billigen Preisen:
Schwarze Tuche, Buckskin, Orleans, schwarze Seidenzeuge, Thybets, weißen Cachemire, Moll, Batist, façonirte Shirtings zu Unterröcken.

L. S. Leon Söhne.

Für Confirmanden

empfehle ich mein reichhaltigst assortirtes Lager in
schwarzem Tuch, Buckskin, Royal und **Orleans**
zu billigsten Preisen.

K. Haas jun.,
Langestrasse Nr. 161.

Erdöl-Lampen,

die erwarteten, mit **Rundbrennern** sind eingetroffen und empfehle solche unter Garantie, sowie reinstes, wasserhelles

Erdöl

billigst.

Wilh. Göttle,
Blumenstraße Nr. 19.

Anzeige.

Zum bevorstehenden Frühjahr erlaube ich mir, mein wohl assortirtes Lager in **Fenster-Rouleaux**, sowie in glatten und bedruckten **Fenstergazen** in jeder beliebigen Breite in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichere die billigsten Preise zu.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Für Confirmanden

empfehle ich die so eben angekommenen großen Sendungen

glatter und façonirter Molls, Batist, Nansook, Piqué, Reifzeuge, abgepaßte Röcke, Taschentücher.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß er eine **Dekatirmaschine** neuester Construktion aufgestellt hat, wodurch er in den Stand gesetzt ist, wollene und baumwollene Stoffe aller Art auf das Sorgfältigste zu dekatiren. Zu geneigten, in dieses Fach einschlagenden Aufträgen erlaubt sich derselbe demnach bestens zu empfehlen, wie auch zum Reinigen sowohl von Herren- als Damenkleidern von allen Fett- und Schmutzflecken.

Durch gute und reelle Bedienung wird sich derselbe bestreben, das ihm zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen und sich zu erhalten.

Joh. Hafner,
Schlachthausstraße Nr. 3.

Bestellungen können auch abgegeben werden bei Blechnermeister Schlebach, Zähringerstraße Nr. 67.

Gas-Angelegenheit.

Zur Regulirung des Gasdrucks in den resp. Wohnhäusern habe ich hiezu passende, ganz einfache Druckmesser vorräthig, wodurch eine wesentliche Ersparniß am Gasverbrauch erzielt wird. Dieselben werden jederzeit nach Wunsch befestigt und jede hierauf bezügliche Auskunft gerne ertheilt bei

A. Mayerle,
alte Herrenstraße Nr. 9.

Steinkohlenbehälter mit Deckel

(in eleganter Ausführung) sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6/4 breite ächtfarbige Cattune à 12 kr.

bei **Isidor Schweizer,**
Langestraße Nr. 137.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an jeden Tag, im Hause sowie auf dem Markt, frische **Fasten- und Punsch-Bretzeln** zu haben.

Ludwig Enz, Bäckermeister,
Waldhornstraße Nr. 51.

Erdöl, sowie Erdöl-Lampen

billigst bei

Rudolph Rupp.

Vogelfutter:

Hanfsaamen, Magsaamen, Canariensaamen, Vogelrübsaamen, Haferkerne, Hirsen, gelben gewöhnlichen und weißen feinen, **gemischtes Vogelfutter** empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von

Robert Vogel, Querstraße Nr. 26.

Auf dem

Holz-Hofe

des **J. Meister,** vis-à-vis dem ehemaligen Promenadehaus an der Kriegsstraße hier, werden nachstehende Holzgattungen zu den beigesetzten Preisen abgegeben:

	per Klafter
waldbuchen Scheiterholz	20 fl. — kr.
gut **forlen,** besonders für Steinkohlen-Anfeuerung	14 fl. — kr.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann **Dollmätsch** am Marktplatz, und in meiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 31.

Jakob Meister.

Das Interessanteste

von Insecten, Schmetterlingen und anderen Naturalien empfiehlt in großer Auswahl billigst

J. Biedermann
im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Im Prinz Carl

vorzügliches **Bockbier** aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei in Mühlburg.

Bock-Bier

wird von heute an verzapft bei

S. Moninger, Bierbrauer.

Extra-Gebräu

wird von heute an verzapft bei

A. Printz.

An: Einer im Namen Vieler.

Meinen herzlichsten Dank für die nachsichtsvolle Aufmunterung. L. H.

Literarische Anzeigen.

Subscriptions-Einladung

von **Th. Ulrici,** Buchhandlung in Karlsruhe, Lammstraße Nr. 4.

So eben erscheint und ist die erste Lieferung vorräthig:

F. W. Hackländer's Werke

in Classiker-Format.

Zweite durchgesehene Auflage.

34 Bände in 102 Lieferungen.

Die Lieferung 12 kr.

Auch diese zweite Auflage erscheint zu dem ungemeinen wohlfeilen Preise. Es wird dabei auf den Dank des Publikums, und auf die größte Verbreitung durch sofortige Subscription gerechnet.

Der Inhalt ist folgender: Namenlose Geschichten. Soldatenleben. — Wachtstubenabenteuer. Kleinere Erzählungen und humoristische Skizzen. Handel und Wandel. Reise in den Orient. Eugen Stillfried. Märchen. Pilgerzug nach Mekka. Theater: Geheimer Agent, Magnetische Kuren, Schuldig. Europäisches Sclavenleben. Der Augenblick des Glücks. Ein Winter in Spanien. Erlebtes. Theater: Zur Ruhe setzen. — Monsieur de Blé. Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege. Der neue Don-Quixot.

In der **A. Geßner**'schen Buchhandlung ist zu haben:

E. Nickles, Epilog zur Uhland-Feier des Karlsruher Cäcilien-Vereins.

Preis 6 kr.

Der Reinertrag zum Besten des **Uhlands-Denkmals.**

Todesanzeige.

Den Freunden und Bekannten unseres lieben Gatten und Vaters, Kreissteuerperäquator Heinrich Janson, theilen wir die traurige Nachricht mit, daß derselbe heute Morgen 6 Uhr nach dreiwöchentlichem Krankenlager ruhig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Früh um 9 Uhr statt.

Karlsruhe, den 21. Februar 1863.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Janson.

☞ Böswillige Zungen verbreiten verläumderische Gerüchte über mich, der die Ehre hat, im Dienste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs als Fasanenmeister zu sein, und sich während eines mehr als 10jährigen Aufenthalts in hiesiger Stadt über dergleichen Verläumdungen erhaben dünken konnte. Ich erkläre hiermit, daß ich jeden Augenblick bereit bin, den Personen, die auf solche Weise sich erfrechen, meinen guten Ruf anzutasten, Gelegenheit zur Erörterung der über mich in Curs gesetzten Gerüchte zu geben; inzwischen bitte ich das verehrliche Publikum, den verläumderischen, durch keine Thatsache veranlaßten Gerüchten keinen Glauben beizumessen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1863.

Sénéchal.

Anzeige und Empfehlung.

Den verehrten Kunden meines sel. Vaters mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft auf meinen Namen und Rechnung fortführen werde. Mein eifrigstes Streben wird es sein, mir das Vertrauen, das mein sel. Vater in so hohem Grade besessen, zu erwerben und zu erhalten zu suchen. Dies wird mir, wie ich glaube, um so eher gelingen, als ich in den letzten zwei Jahren das Geschäft leitete, und durch einen längern Aufenthalt in Paris in einem der größten Geschäfte mir Kenntnisse aneignete, wodurch es mir möglich ist, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste zu besorgen. Ich empfehle mich im:

Reinigen aller Damenkleider in Wolle und besonders auch in Seide, sowie in jeden andern Stoffen; dieselben werden wie neu appretirt;

Reinigen aller Herrenkleider, sowie Wenden und Appretiren derselben auf der linken Seite, der Rechten gleich;

Waschen von weißen wollenen Decken; dieselben behalten ihre Weiche und Dichte wie neu; Tischdecken, Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen.

Flecken, einzelne, werden aus Seide, Wolle und allen andern Stoffen entfernt.

Appretirt werden Damenmäntel, überhaupt Kleidungsstücke aus Tuch, Ripps, Tricot, Velour u. s. w., die durch das Tragen den Glanz und neues Ansehen verloren haben, und wieder wie neu hergestellt.

Dekatiren aller neuen Stoffe, wodurch dieselben gegen Eingehen und gegen Regenflecken geschützt werden. Durch die langjährigen Erfahrungen meines Vaters, die ich mir angeeignet habe, und durch zweckmäßige neue Einrichtungen kann ich jede Art der neuesten Stoffe dekatiren, ohne daß dieselben von ihrem neuen Ansehen verlieren.

Den Herren Kaufleuten empfehle ich mich im Pressen loser Tuche; dieselben erhalten eine schöne kräftige Presse nach Bedarf und kommen in ihre gleiche feste Lage zurück.

Gütige Aufträge werden auf das Schnellste besorgt und an die gegebene Adresse zurück befördert.

August Pfützner, Sohn,
Waldhornstraße Nr. 38.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. Febr. I. Quart. 26. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 24. Februar. I. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Rose und Röschen.** Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Notizen für Montag 23. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung a. d. Nachlasse der Gastwirth Thoma's Ehefrau und der Glasermeister Kusterer Wittwe, Nachm 3 Uhr im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr 33.

„ Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Waarenversteigerung aus Auftrag des Herrn K. A. Levis in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 94, Vorm. 9 Uhr u. Nachm. 2 Uhr.

Durlach, Stärkefabrik: Mastviehversteigerung, Vormittags 11 Uhr.

Gestorben:

20. Febr. Friedrike Rau, Kleidermacherin, ledig, alt 52 Jahre.
21. „ Heinrich Janson, Kreissteuerperäquator, ein Ehemann, alt 62 Jahre.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte wohl bekannte

ächt meliorirte weiße Brust-Syrup,

welcher von der Königlichen Regierung zu Breslau und vom betreffenden Königl. Ministerium zum Verkauf gestattet, und dessen Fabrikation unter spezieller Leitung des W. und Communal-Arztes Herrn G. Riller geschieht; ein Mittel, welches noch nie ohne das günstigste Resultat in Anwendung gebracht worden ist, und welches sich hauptsächlich gegen jeden **veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lunge, ja selbst bei Krampf- und Keuchhusten,** als vorzüglich bewährt, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und Blutspeien.

Um auch dem weniger bemittelten Publikum Gelegenheit zu geben, dieses so vortreffliche Hausmittel in Anwendung zu bringen, fanden wir uns veranlaßt, den Preis zu erniedrigen, und verkaufen wir trotz besserer Qualität und derselben Quantität als unsere Concurrenten

die ¼ Champagnerflasche mit 12½ Sgr.
„ ½ „ „ 25 „

Darüber, daß unser Fabrikat eine bessere Qualität als das unserer Concurrenten ist, unterwerfen wir uns einer jeden Prüfung.

Für **Karlsruhe** haben wir

Herrn **Conradin Haagel,** Großh. Hoflieferant,

die alleinige Niederlage übergeben.

H. Leopold & Comp. in Breslau.

Wir bitten das geehrte Publikum, genau auf unsere Firma zu achten.

Vor Flaschen ohne unser Siegel und ohne unsere Firma H. Leopold & Cie. warnen wir besonders.

Attest.

Durch Erkältung hatte ich mir einen heftigen Husten zugezogen, der mit anhaltender Heiserkeit verbunden war. Nach Anwendung vieler Mittel, u. A. auch des Mayer'schen Brust-Syrups, welcher letztere mir nach Gebrauch von fünf Flaschen einige Linderung verschaffte, kaufte ich auf Empfehlung 2 Flaschen ächt meliorirten Syrup von den Herren H. Leopold und Comp., und gestehe, daß ich nach Gebrauch dieser vollständig genesen bin. Die Herren H. Leopold und Comp. können mit Recht ihrem Syrup die Bezeichnung ächt meliorirt geben, da **zwei** Flaschen bessere Wirkung gethan haben, als früher verbrauchte fünf Flaschen eines andern Brust-Syrups.

Breslau, den 7. Januar 1863.

Theodor Stahlheuer, Mitglied der Leipziger Sängergesellschaft, zur Zeit in Breslau.

Der Verkauf beginnt Montag.

Avis für Damen!

Ich mache einem hohen Adel, sowie geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, einen Verkauf in

Modebändern, Federn, Vorhangstoffen, Jaconets, Spitzen, Blonden 2c. 2c.

im Hause des Herrn **Ph. Daniel Meyer** abzuhalten. Da ich schon seit 10 Jahren die hiesige Messe mit einem großen Seidenband-Lager bezogen habe, und mich immer eines großen Absatzes zu erfreuen hatte, werde ich mich diesesmal bemühen, zu den bekannten Meßpreisen meine Waaren abzugeben. Bitte daher um geneigten Zuspruch.

Karl Frank.

Nur bei Herrn Ph. D. Meyer.

Der Verkauf beginnt Montag.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 22. Februar,

Produktion

der Kapelle des Großh. bad. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian, unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Reuter.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 kr. — Ende 9 Uhr.

Lagerbier von Gabriel Sedlmayr in München,
Mannheimer Winterbier aus der alten Sonne,
sowie
Export-Bier in Flaschen aus der Aktienbrauerei in Coburg
in vorzüglicher Qualität.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Zu gefälliger Beachtung.

Reutlinger Wasser.

Das unter diesem Namen von mir fabrizirte Wasser ist in Beziehung auf seinen Gehalt an feinen ätherischen Riechstoffen das stärkste von allen kölnischen und

verbesserten köln. Wassern,

welche im Handel vorkommen. Dasselbe ist ein anerkannt vorzügliches Mittel gegen Kopfleiden und geschwächte Augen. Zehn bis zwanzig Tropfen Morgens und Abends auf Zucker genommen belebt und stärkt die **Verdauungsorgane**, tödtet die Würmer und beseitigt, wenn es gleichzeitig unter dem Mundwasser angewendet wird,

einen übelriechenden Athem

vollständig. Nach dem Waschen und Baden angewendet, erfrischt und stärkt es die Haut und die Nerven auf überraschende Weise, und habe ich solches neben größeren Flacons à 30 und 48 kr., auch in solchen à 9 und 15 kr. in Verkauf gegeben, um weniger Bemittelten die Anwendung zu ermöglichen. Ich empfehle dasselbe zu geneigter Abnahme mit dem Bemerken, daß ich dem Herrn J. Küst die Hauptniederlage für Karlsruhe übertragen habe.

A. Schäffer, Chemiker u. Apotheker.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Heute, Sonntag, den 22. Februar:

Professor **Mayer's**

plastisch-dioramische Vorstellungen

aus dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft.

1. Abtheilung: Aus dem Reiche der Natur, darstellend berühmte Bergwerke und Grotten. 2. Abtheilung: Berühmte architektonische und landschaftliche Gegenstände. Mit neuen Abwechslungen. 3. Abtheilung: Porträts, Statuen und Gruppen berühmter Meister. Mit neuen Abwechslungen. Zum Schluß: Phantasmagorische Belustigungen, oder: Man soll und muß lachen.

Preise der Plätze:

Numerirter Sitz 1 fl. Erster Platz 36 kr. Zweiter Platz 24 kr. Gallerie 12 kr.
Kinder unter 12 Jahren zahlen auf den ersten drei Plätzen die Hälfte.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Für Confirmanden

empfehlen wir zu billigen Preisen:

schwarze Seidenzeuge, Orleans,
englische Lustres, Thybets, Cachemire,
weißen Cachemir, Ripps, Diagonal,
Moll, Batist und façonirte Shirtings zu Unterröcken.

Leipheimer & Weeber.

Für Confirmanden

empfehle ich in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen:

weiße Moll, Organdys, Nansoc, Batist 2c., weiße Cachemire, schwarze Seidenzeuge, Thybet, Wollatlas, Orleans, Paramattas, Lustre 2c.,
schwarze seidene und weiße Cachemire-Rädchen,
Piqué- und Reifröcke, glatte und gestickte Taschentücher,
schwarze Tuche und Buckskins, Westenstoffe, Binden, Foulards 2c.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 22. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Moment aus dem ersten Kreuzzuge, von Galeriedirektor Lessing. — 3 Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus dem badischen Schwarzwalde, von Osterroht in Karlsruhe. — Der alte Marktbrunnen in Durlach, von K. Weyßer.

Zeichnungen und Aquarelle:

Architektonische Studien, von Diemer in Karlsruhe. — Drei Federzeichnungen: Malerische Parthien aus Konstanz, Ueberlingen und Meersburg, von K. Weyßer.

Plastik:

Männliche Porträtbüste nach dem Leben modellirt, von Morst in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: 8 Bl. Shakespeare Gallerie, von W. v. Kaulbach, gestochen von Eichens, Jacoby und Hoffmann.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten", große Oper in fünf Akten, von Meyerbeer.

Montag den 23.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Dreizehnte Vorlesung des Hrn. Professors Lichardt über Aesthetik und Kunstgeschichte im Foyer des Großh. Hoftheaters: „Ueber die Arten der Malerei: Stillleben, Blumen- und Fruchtstück, Arabeske, Landschaft, Thierbild, Genre, Geschichts-, Schlachten- und religiöse Malerei". Anfang 7 Uhr.

Eintracht: Konzert. Abends 7 Uhr.

Dienstag den 24.:

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Rose und Röschen", Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mittwoch den 25. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 22 Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Rose und Röschen", Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.